

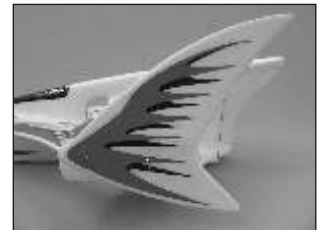
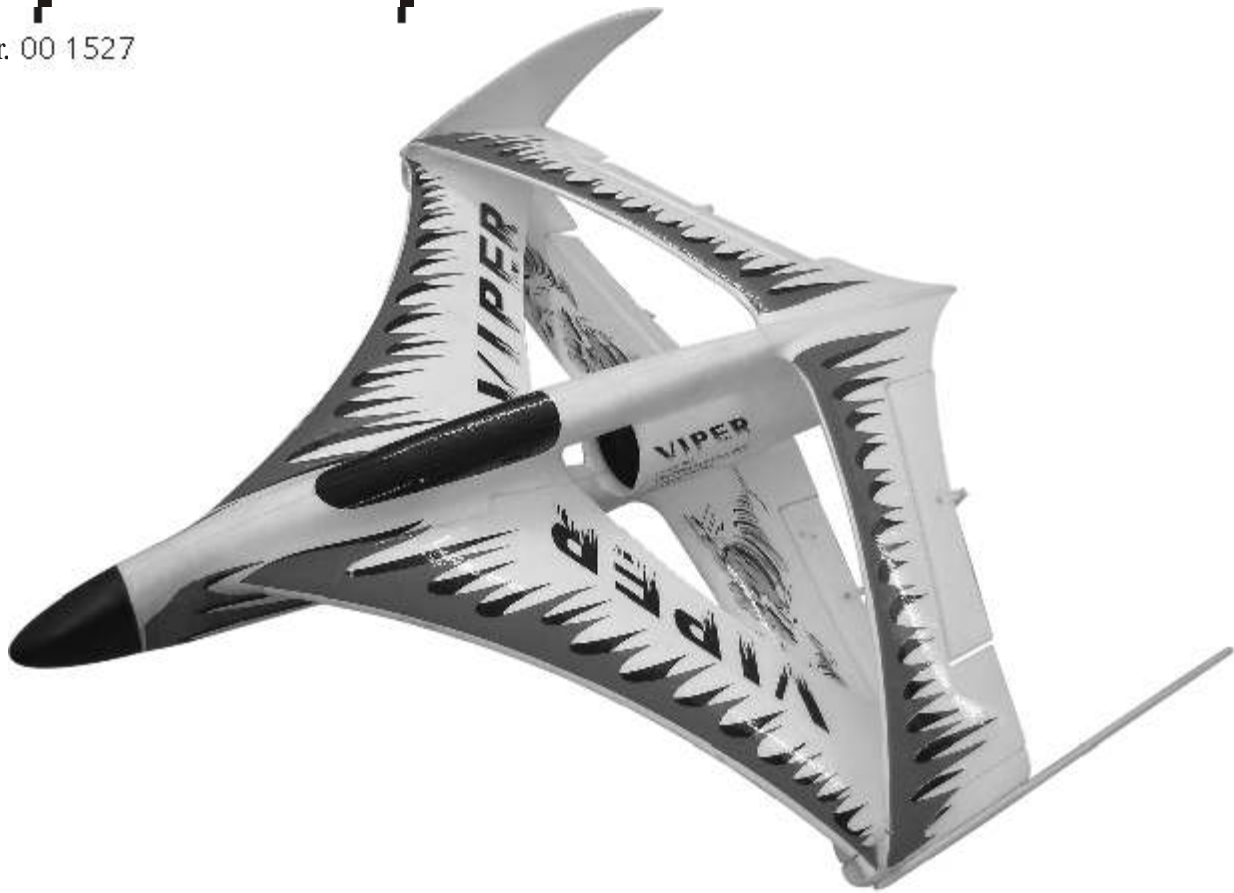
Vor dem Gebrauch lesen Sie bitte sorgfältig die Anleitung

CE

Zugelassen / permitted in:
AT, D, CH, ES, IT, GB

Montageanleitung Viper Experimental Jet

Art.-Nr. 00 1527



Vorsichtsmaßnahmen

Dieses Modell ist kein Spielzeug!
Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren!

- * Modellbau-Einsteiger sollten sich Hilfe von Personen mit Modellbau-Erfahrung holen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.
- * Montieren Sie den Kit nur an Plätzen außerhalb der Reichweite von Kinder.
- * Beachten Sie Vorsichtsmaßnahmen beim Zusammenbau des Modells. Sie sind für diese Modellmontage und für einen sicheren Betrieb selbst verantwortlich.
- * Halten Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit, auch nach Abschluss der Montagearbeiten.

D

JAMARA
GERMANY

Sicherheitshinweise

Flugmodelle sind kein Kinderspielzeug und gehören nur in die Hände von verantwortungsvollen, umsichtig handelnden Personen. Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten. Fehler oder Unzulänglichkeiten beim Bauen oder beim Fliegen können erhebliche Sach- oder Personenschäden zur Folge haben

Technische Defekte oder fehlerhafte Montage können zum unverhofften Anlaufen der Motoren führen. Davon können erhebliche Gefahren ausgehen. Kommen Sie bei Modellen mit Motoren niemals in den Gefährdungsbereich von Luftschrauben oder rotierenden Teilen. Achten Sie genau darauf, dass keine Gegenstände mit sich drehenden Teilen in Berührung kommen. Weder Hersteller noch der Verkäufer hat einen Einfluss auf den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb des Modells und deshalb wird auf diese Gefahren hingewiesen und jegliche Haftung ausgeschlossen.

Wenn die Viper Experimental Jet das erste ferngesteuerte Flugzeug ist, das Sie bauen und im Flug einsetzen wollen, bitten Sie einen erfahrenen Modellpiloten um Hilfe. Auch in Ihrer Nähe wird es einen Modellflugverein geben, dort wird man Ihnen behilflich sein.

Überfliegen Sie niemals Personen mit Ihrem Modell. Gefährden Sie weder Menschen noch Tiere. Vor dem Erstflug führen Sie unbedingt einen Reichweitentest durch. Beachten Sie dabei die Vorgaben des Herstellers Ihrer Fernsteuerung. Vor und nach jedem Flugeinsatz überprüfen Sie das Modell auf Beschädigungen. Achten Sie unbedingt darauf, dass nur ein intaktes Modell zum Einsatz kommt. Für Schäden die aus Betrieb eines Flugmodells entstehen muss der Halter haften

Bitte beachten Sie die Gesetzeslage in dem Land, in dem Sie das Modell betreiben.

Darüber hinaus beachten Sie bitte unbedingt folgende Hinweise:

- ? Im Montagesatz sind kleine Teile vorhanden, die evtl. verschluckt werden können, sie dürfen nicht in die Hände von Kleinkindern gelangen.
- ? Jegliche Manipulation an der Struktur des Modells ist nicht erlaubt und führt zum sofortigen Verlust der Gewährleistung.
- ? Betreiben Sie das Modell niemals auf nassen Flächen, die elektronischen Bestandteile könnten beschädigt werden.
- ? Kommen Sie niemals in den Gefährdungsbereich der Antriebe.
- ? Setzen Sie das Modell, den Antrieb und den Akku im Stand nicht direkter Sonneneinstrahlung aus, legen Sie es in den Schatten.
- ? Vor und nach jedem Flugeinsatz überprüfen Sie das Modell auf Beschädigungen.
- ? Achten Sie darauf, dass nur ein intaktes Modell zum Einsatz kommt.
- ? Setzen Sie das Modell nur bei gutem Wetter ein. Bei Regen, Sturm oder gar Gewitter dürfen Sie das Modell nicht betreiben.
- ? Suchen Sie ein Fluggelände, das den gesetzlichen Voraussetzungen entspricht und frei von Hindernissen wie Bäumen, Häusern aber z.B. auch Freileitungen ist.
- ? Bedenken Sie: Das Modell ist aus Kunststoff und / oder Holz gefertigt und daher leicht brennbar. Halten Sie es daher von jeglicher offenen Flamme und zu hoher Temperatur fern.
- ? Bei der Vorbereitung eines Fluges schalten Sie immer zuerst den Sender und danach den Empfänger ein.
- ? Stellen Sie den Gassteuerknüppel am Sender immer in die Leerlaufposition.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise auf Seite 4
Zu Lithium-Akkus.

Allgemeine Hinweise

Da der Firma JAMARA sowohl eine Kontrolle der Handhabung, die Einhaltung der Montage- und Betriebshinweise, so wie der Einsatz des Modells und dessen Wartung nicht möglich ist, kann von uns keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten übernommen werden.

Soweit gesetzlich zugelassen wird die Verpflichtung zur Schadensersatzleistung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, auf den Rechnungswert unseres an dem Ereignis unmittelbar betroffenen Produktes begrenzt. Dies gilt nicht, soweit wir nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften oder wegen nachgewiesener grober Fahrlässigkeit unbeschränkt haften müssen.

Achtung!

In einigen Ländern ist es vorgeschrieben für den Betrieb eines Modells eine spezielle Modellhalterhaftpflichtversicherung abzuschließen.

Informationen hierzu bekommen Sie bei den Modellsportverbänden oder bei einer Versicherung.

Achtung!

Vor dem Betrieb: Erst Sender und dann das Modell einschalten.
Bei Beendigung: Erst das Modell und dann den Sender ausschalten.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt JAMARA-Modelltechnik, dass das Modell „Viper Experimental Jet“, bzw. die beiliegenden Anbau-, Zubehörteile, den einschlägigen EG-Richtlinien (insbesondere den neben benannten) entspricht und die Serie entsprechend gefertigt wird.

Bei Fragen bezüglich der Konformität wenden Sie sich bitte an unseren Service:

Jamara Modelltechnik
Erich Natterer e.K.
Am Lauerbühl 5, D-88317 Aichstetten
Tel. +49 (0) 7565/9412-0
Fax +49 (0) 7565/9412-23
www.jamara.de - info@jamara.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.jamara.de - Downloads - Konformitätserklärung.

Einschlägige EG-Richtlinien

(R&TTE) Funktechnische Einrichtungen (FTEG) 1999/5/EG

(WEEE) Elektro- und Elektronikalt-/schrottgeräte 2002/96/EG

(RoHS) Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten 2002/95/EG



Fernmeldebestimmungen

Beachten Sie die Fernmeldebestimmungen in dem Land in dem Sie das Modell einsetzen möchten! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Service oder direkt an Ihren Fachhändler. Weitere Angaben finden Sie auch im Jamara Hauptkatalog in der „Euro-Frequenz-Tabelle“.

Wir weisen darauf hin, dass die Verantwortung für den ordnungsgemäßen Einsatz einer Funkfernsteuerung beim Anwender liegt. Beachten Sie bitte die rechtliche Lage in Ihrem Land!

Entsorgungshinweise

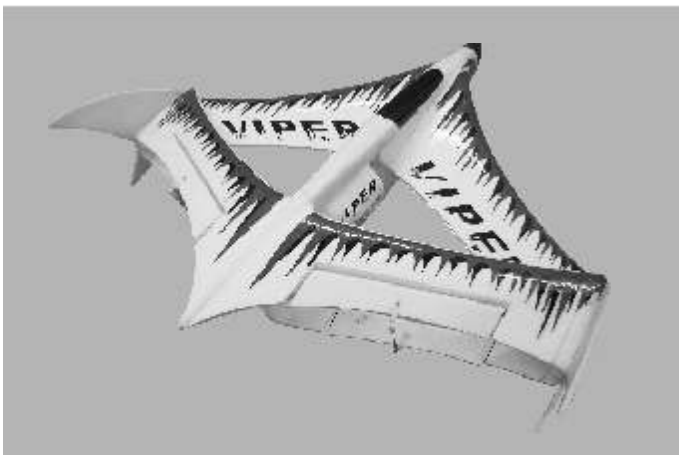


Bitte sorgen Sie für eine fachgerechte, den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Entsorgung der Batterien und/oder der Akkus. Bitte werfen Sie nur entladene Akkus in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen. (Entladen sind die Akkus in der Regel dann, wenn das Modell nicht mehr fliegt.)



Bitte sorgen Sie für fachgerechte, den gesetzliche Vorschriften entsprechende Entsorgung der Elektrobauteile (Fernsteuerung, Ladegerät und Modell usw.). Bitte werfen Sie diese nur in die dafür vorgesehenen Sammelboxen bei den Kommunen.

Lieferumfang



- Weiß eingefärbter Micropor GFK Rumpf mit Dekor
- Winglets
- 3-Kanal Fernsteuerung
- Servos
- LiPo Akku 11,1V 1300 mAh
- Ladegerät
- Brushless Motor mit Regler
- Diverse Kleinteile
- Anleitung

Technische Daten

Spannweite ca. 630 mm
Fläche ca. 54,8 qdm
Länge ca. 665 mm
Gewicht ca. 510 g
Akku LiPo 11,1V 1300mAh
RC 3 Kanal
HX 83-Nase 3 Modify

Empf. Zubehör

Sender Compa X4 oder X4+1 Art.-Nr. 06 10xx

Hinweise zum Betreiben von Lithium-Akkus

Wichtige Hinweise



- Lesen Sie sich diese Gebrauchsanweisung und die Sicherheitshinweise für Ihre Lithium-Polymer-Zellen gründlich durch.

- Lithium-Polymer-Zellen haben keinen Memory-Effekt.
- Lithium-Polymer-Zellen werden mit einer konstanten Spannung und mit einem konstanten Strom geladen.
- Lithium-Polymer-Zellen haben eine geringe Selbstentladung

Haftungsausschluss

Jamara Modelltechnik übernimmt keine Haftung bei falscher Bedienung oder Handhabung der Ware bzw. dadurch entstandene Schäden.

Der Kunde allein trägt die volle Verantwortung, dies umfasst unter anderem den Ladevorgang bis hin zur Wahl des Einsatzbereiches.

Sollten Sie mit diesen Bedingungen nicht einverstanden sein, können Sie die unbenutzte Ware binnen 14 Tagen bei Ihrem Fachhändler zurückgeben!

Lithium-Polymer-Zellen dürfen nur auf feuerfesten, nicht brennbaren Untergründen und/oder Behältnissen gelagert und geladen werden.

Jamara Modelltechnik empfiehlt, die Zellen nur mit dem beiliegenden Ladegerät oder dem Jamara X-Peak 3 Plus Ladegerät Best.Nr. 152000 zu laden. Bei Benutzung anderer Ladegeräte oder bei unsachgemäßer Benutzung der erlaubten Ladegeräte kann keine Haftung übernommen werden. Durch die enorme Energiedichte können sich Lithium-Polymer-Zellen bei Beschädigung entzünden. Dies kann durch extreme Überladung, einen Absturz oder mechanische Beschädigung etc. verursacht werden. Es ist deshalb extrem wichtig, den Ladevorgang zu überwachen.

Nach einem Absturz sollte die Zelle/der Pack genauestens überprüft werden. Beispielsweise kann die Zelle/der Pack durch einen Absturz beschädigt worden sein, sich aber erst nach einer halben Stunde aufheizen. Also im Falle eines Schadens an einem Pack oder an der Zelle immer genauestens unter Beobachtung halten. Brennende Zellen/Packs mit Pulverlöscher oder Sand löschen.

Sicherheitsvorkehrungen

Durch die hohe Energiedichte (bis zu 150Wh/kg) sind die Zellen nicht ungefährlich und bedürfen einer besonderen Sorgfalt! Die Firma JAMARA schließt daher ausdrücklich jegliche Haftung für Schäden aus, die durch den fehlerhaften Umgang mit den Lithium-Polymer-Zellen entstehen.

- Bei unsachgemäßer Verwendung des Akkus besteht Brand- oder Verätzungsgefahr.
- Überladen, zu hohe Ströme, oder Tiefentladen zerstört die Zelle
- vor mechanischer Belastung (Quetschen, Drücken, Biegen, Bohren) schützen
- Akkus keinesfalls öffnen oder aufschneiden, nicht ins Feuer werfen, von Kindern fernhalten.
- Behandeln Sie beschädigte oder auslaufende Akkus mit äußerster Vorsicht. Es können Verletzungen oder Schäden am Gerät entstehen.
- Akkus auf keinen Fall kurzschließen und immer auf die richtige Polung achten
- Akkus vor Hitzeeinwirkung über 65°C schützen, fern von heißen Teilen (z. B. Auspuff) montieren
- Vor der Lagerung (z. B. im Winter) die Akkus laden - nicht im entladenen und nicht im vollgeladenen Zustand lagern!
- Bei längerer Lagerzeit sollte der Ladezustand gelegentlich kontrolliert werden.
- Der Inhalt der Zelle ist schädlich für Haut und Auge.
- Nach Hautkontakt mit viel Wasser abspülen und benetzte Kleidung ablegen.
- Nach Augenkontakt mit viel Wasser abspülen und einen Arzt konsultieren.

Technische Daten

Gehäuse:

Das Gehäuse der Zellen besteht aus einer Aluminium-Plastikfolie. Diese Folie darf unter keinen Umständen beschädigt werden da die Zelle sonst defekt ist. Für einen ausreichenden Schutz (z. B. Vibrationen) im Modell ist zu sorgen. Bei Beschädigung kann Elektrolyt austreten, Berührung unbedingt vermeiden.

Überladung:

Falls das Ladegerät durch einen Defekt nicht abschaltet, kann die Zelle zu brennen beginnen. Daher den Ladevorgang regelmäßig überwachen.

Schnellladung:

Schnellladung ist nicht möglich. Die Ladeströme für eine Zelle müssen eingehalten werden.

Ladetemperatur:

0°C bis +45°C Umgebungstemperatur. Ein Laden der Zelle im Winter unter freiem Himmel ist daher nur bedingt möglich. Während der Ladung darf die Zelle nicht wärmer als 65°C werden. Kontrollieren Sie den Ladevorgang mit Hilfe des JAMARA Thermo Scan 3000 (Berührungsloser Infra-Rot Thermometer) Art.-Nr. 17 0133.

Entladetemperatur:

-20 bis +60 Grad: Ein Fliegen im Winter ist daher möglich. Allerdings sollte bei Minustemperaturen mit reduzierter Kapazität von mindestens -20% und geringeren Entladeströmen gerechnet werden.

Lebensdauer:

Stark Benutzerabhängig

Lagerung:

Die Zellen müssen zwischen Halbvoll und Voll gelagert werden. Das Lagern leerer Zellen führt zu deren Zerstörung. Neue Zellen sind daher immer halbvoll.

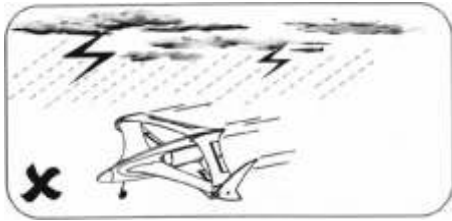
Ladezeit:

Die Ladezeit beträgt ca. 1,5 bis 2 Stunden.

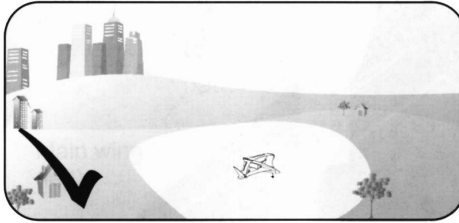
Das mitgelieferte Ladegerät besitzt eine automatische Ladeabschaltung. Sollte das Ladegerät nicht automatisch abschalten (nach ca. 2,5 Std.) muss das Ladegerät vom Netz genommen werden.

Wichtig!! Bevor Sie Fliegen

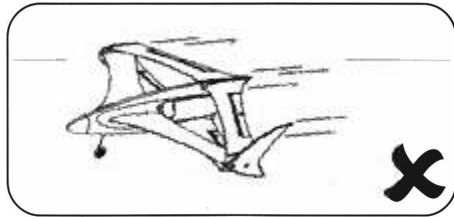
Lesen Sie die folgende Punkte bitte sorgfältig durch und handeln Sie danach.



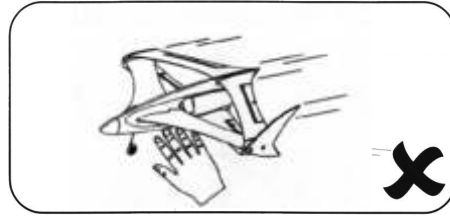
Fliegen Sie niemals bei hohen Windgeschwindigkeiten, Regen oder Gewitter.



Wählen Sie ein offenes Fluggelände, fern von Häusern, Stromleitungen, Bäumen, Wasser, Straßen und Flughäfen. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen in der Nähe der laufenden Impeller aufhalten.



Starten und Landen Sie nie auf sandigem Untergrund. Es könnte Sand in den Antrieb eindringen und diesen beschädigen.

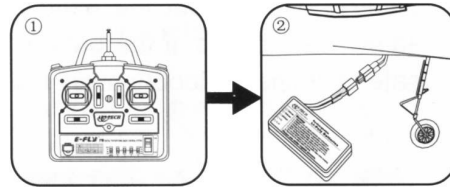


Versuchen Sie NIE das Modell beim Landen mit der Hand zu fangen. Sie könnten sich schwer verletzen.

Lassen Sie das Modell nie unbeaufsichtigt in der Nähe von Kindern.

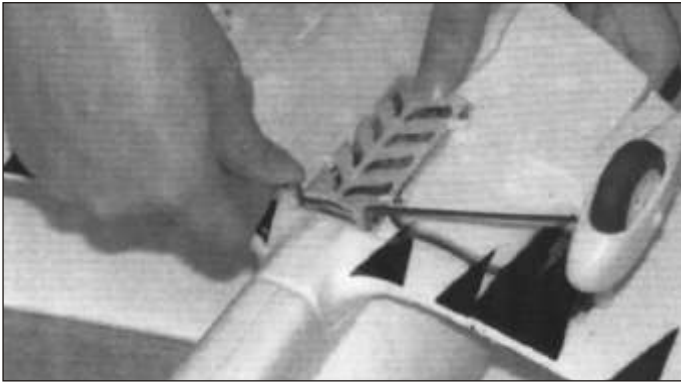


Bevor Sie das Modell zum Fliegen vorbereiten, achten Sie bitte darauf, dass alle Steuerknüppel in Neutralstellung stehen.



WICHTIG!
Vor dem Flug erst den Sender dann das Modell einschalten
Nach dem Flug erst das Modell dann den Sender ausschalten.

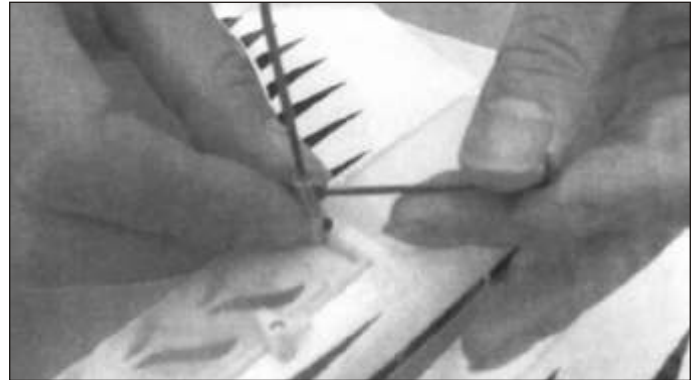
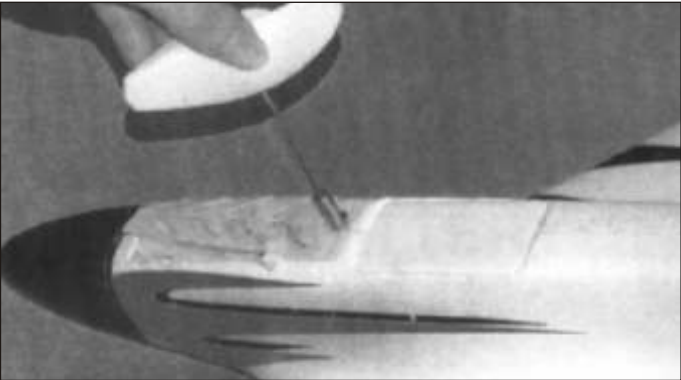
Fertigstellung des Modells



1. Fahrwerk montieren

Die erste Arbeit zur Fertigstellung des Modells ist das Anbringen des Fahrwerks.

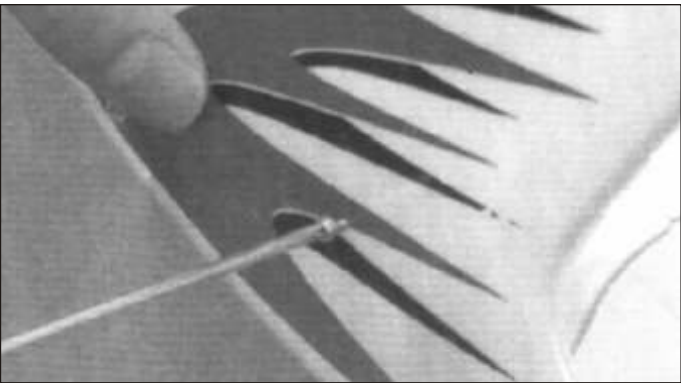
Bringen Sie zuerst das Hauptfahrwerk auf der Flächenunterseite an. Stecken Sie das Fahrwerk in der richtigen Position in die entsprechenden Ausfräsungen ein.



Danach bringen Sie das Bugfahrwerk an. Stecken Sie das Bugfahrwerk in seine Führung und verschrauben Sie es in der richtigen Position.

Die Bilder zeigen diese beiden Arbeitsschritte. Stellen Sie absolut sicher, dass das Fahrwerk richtig befestigt worden ist.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit das Flugzeug aus der Hand zu starten, dann braucht das komplette Fahrwerk nicht eingebaut zu werden. Das Fahrwerk ist nur für gut gepflegte Rasen- oder Hartpisten geeignet. Außerdem fliegt das Modell ohne Fahrwerk schneller, da es einen geringen Luftwiderstand hat. Entscheiden Sie demnach selbst, ob Sie das Fahrwerk installieren wollen.



2. Stabilisatoren anbringen

Als nächstes bringen Sie auf der rechten und linken Seite jeweils einen vertikalen Stabilisator an.

Die beiden Bilder zeigen diese Arbeitsschritte. Die Stabilisatoren werden, wie abgebildet, verschraubt

3. Fernlenkanlage einbauen

Sie müssen die Viper mit einer Empfangsanlage ausstatten. Dazu müssen Sie aber nur den Empfänger einbauen. Die Servos und der BEC-Regler zur Ansteuerung des Motors ist bereits im Modell eingesetzt. Sie brauchen daher auch keinen separaten Empfängerakku.

Setzen Sie den Empfänger in die dafür vorgesehene Anformung im Rumpffinnern. Sichern Sie den Empfänger so, dass er sich nicht lockern kann.

4. Servos anschließen

Schließen Sie die Servokabel der beiden Servos an den entsprechenden Ausgang an. Die zu belegenden Empfängerausgänge sind je nach Fabrikat und Konfiguration des Senders unterschiedlich. Beachten Sie die Hinweise des Herstellers Ihrer Anlage.

5. Motorregler anschließen

Verbinden Sie den Anschluss des Controllers mit dem entsprechenden Kanalausgang am Empfänger. Beachten Sie die Hinweise des Herstellers der Fernlenkanlage.

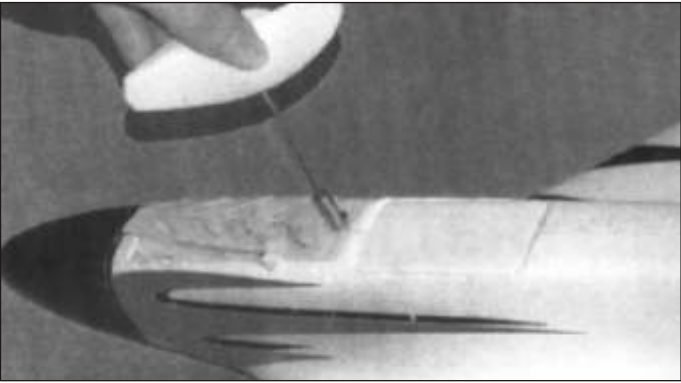
Fertigstellung des Modells



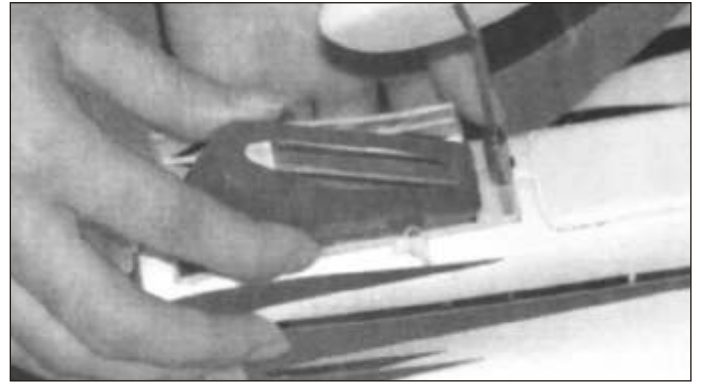
6. Akku aufladen und einsetzen

Der beigegefügte LiPo-Akku ist entleert sobald die Leistungsfähigkeit des Modells z.B. im Steigflug stark zurück gegangen ist. Der LiPo-Akku muss entnommen und nachgeladen werden. Setzen Sie dazu das beigegefügte LiPo-Ladegerät ein.

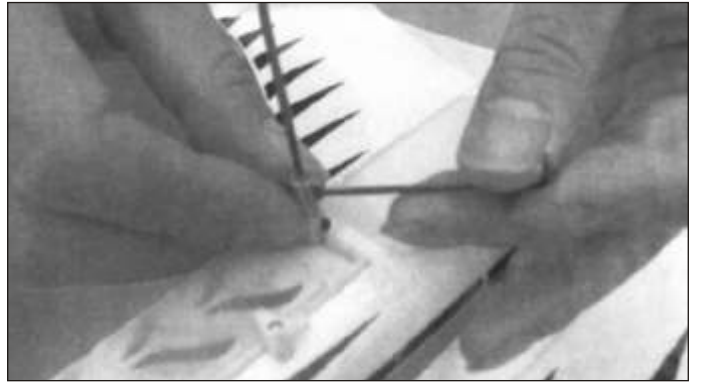
Das Bild zeigt den Akku bei einem Ladevorgang. Legen Sie den Akku auf eine feuerfeste Unterlage. Das Ladegerät ist mit einer LED ausgerüstet, es zeigt an, sobald der Akku voll aufgeladen ist.



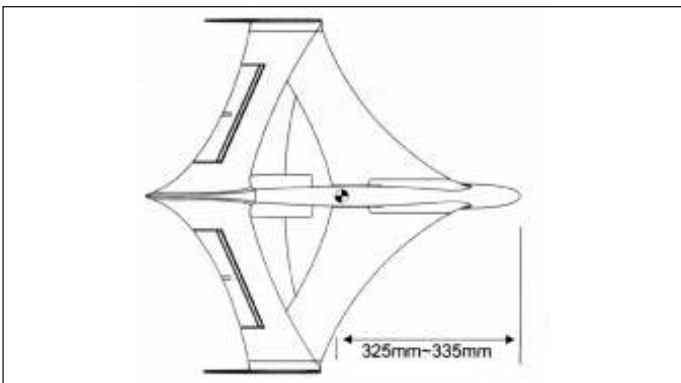
Dann stellen Sie, bei eingeschaltetem Sender, die Verbindung vom Akku zum fest eingebauten Motorcontroller her. Achten Sie unbedingt auf richtige Polung des Anschlusses.



Der mitgelieferte LiPo-Flugakku wird auf der Unterseite eingesetzt. Wie in dem Bild zu erkennen. Stecken Sie den Akku in den Schacht und sichern Sie ihn gegen Verrutschen. Der Akku darf sich keinesfalls im Flug lösen.



Danach verschließen Sie den Akkuschaft mit der dafür vorgesehenen Klappe. Das Modell ist danach flugbereit, bitte große Vorsicht walten lassen, der Motor könnte anlaufen.



7. Schwerpunkt einstellen

Überprüfen Sie genau ob der Schwerpunkt richtig eingestellt ist. Das Modell ist sonst fluguntüchtig.

Der Schwerpunkt liegt im Bereich von 325 bis 335 mm gemessen von Modellspitze. Unterstützen Sie das Modell an diese Stelle beidseitig unter der Tragfläche. Das komplett bestückte Modell muss dabei genau waagrecht bleiben. Es darf weder nach vorn, noch nach hinten kippen. Durch Verschieben des Akkus oder des Empfängers können Sie den Schwerpunkt richtig einstellen. Sollte sich das Modell nicht richtig ausbalancieren lassen, müssen Sie ein Bleigewicht ganz vorn oder ganz hinten anbringen.

8. Modell überprüfen

Überprüfen Sie ob alles genau rechtwinklig zueinander sitzt und ob sämtliche Komponenten gut befestigt sind. Arbeiten Sie dabei sehr genau. Wenn alles genau passt, ist das Modell flugfertig.

Vor dem Einsatz der Viper überprüfen Sie alle Funktionen genau. Stellen Sie sicher, dass die kombinierten Quer- und das Höhenruderkappen richtig ausschlagen und der Motor sich über den gesamten Bereich gut regeln lässt.

Abschießend überprüfen Sie sämtliche Funktionen des Modells. Gehen Sie dabei sehr umsichtig vor und berücksichtigen Sie die Sicherheitshinweise. Bei laufendem Motor halten Sie das Modell so, dass nichts in den Impellerantrieb gezogen werden kann.



3. Modell gewinnt schlecht an Höhe
Es könnte auch in diesem Fall der Antriebsakku leer sein, bitte laden Sie den Akku wieder auf. Überprüfen Sie auch die Stellung des Höhenruders, evtl. steht es zu weit nach unten. Stellen Sie die Trimmung am Sender entsprechend nach.
4. Fernsteuerung hat zu geringe Reichweite
Überprüfen Sie den Ladezustand des Senderakkus, tauschen Sie evtl. die Akkuzellen. Überprüfen Sie ob die Senderantenne voll ausgezogen ist. Berücksichtigen Sie die Hinweise des Herstellers Ihrer Fernlenkanlage.

1. Motor läuft nicht an
Es könnte der Antriebsakku leer sein, bitte laden Sie den Akku wieder auf. Überprüfen Sie auch ob der Senderakku voll aufgeladen ist. Es könnte aber auch sein, dass eine Komponente des Modells defekt ist, dann müssen Sie Ihren Händler kontaktieren.
2. Modell fliegt nicht geradeaus
Trimmen Sie das Modell mit der Sendertrimmung für Höhen- und/oder Querruder aus. Überprüfen Sie, ob beide Ruderklappen genau in der Neutralposition stehen. Bringen Sie die Ruder in die Neutralstellung, durch Justage der Anlenkungen.

Reparatur des Modells

Dieses Modell ist durch seine Konstruktion und das besonders geringe Gewicht, gut vor Beschädigungen geschützt. Sollte trotzdem einmal etwas zu Bruch gegangen sein, können Sie es schnell wieder kleben. Benutzen Sie dafür üblichen Weißleim oder sogenannte 5-Minuten Harz. Seit einiger Zeit gibt es speziellen Sekundenkleber für Styropormaterial, Überzeugen Sie sich beim Einsatz dieses Klebers aber zuvor, ob dieser Kleber das Material nicht angreift. Sorgen Sie dafür, dass während der Trocknungszeit die zu verklebenden Teile, richtig positioniert, sicher zusammen gedrückt bleiben. Setzen Sie Nadeln oder Tesafilm ein.

Der Weißleim benötigt eine ganze Nacht zum Aushärten, mit 5-Min.-Harz oder Styro-Sekundenkleber ist das Modell schnell wieder flugfähig. Beachten Sie die Verpackungs-Hinweise des Klebstoffes.

Setzen Sie auf keinem Fall üblichen Sekundenkleber ein, das Styropor wird dadurch unwiederbringlich zerstört.